Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

M12 Eisdienst

Rostock, den 27.01.2020

13. Bericht 2019/20 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 4. KW 2020 (13.01. – 19.01.2020)
In der nördlichen Bottenwiek bildete sich über der Woche immer wieder etwas Neueis und das Festeis nahm an Dicke zu. Dieses verstärkte sich bei fallenden Temperaturen über das Wochenende Außerhalb der Bottenwiek änderten sich die Eisverhältnisse aber nur sehr wenig.
Insgesamt ist im Vergleich zum klimatologischen Mittel die Eisbedeckung sehr gering, aber auch in der Vergangenheit finden sich Jahre (z.B. 2008) mit ähnlich geringer Bedeckung.

Aktuelle Eislage (27.1.2020)
Bottenwiek: Entlang der nördlichen Küste, bis etwa 65°N, liegt bis zu 50 cm dickes Festeis. Davor kommt im Westen bis kurz nach Falkensgrund dünnes dichtes Eis und Neueis vor. Im Nordosten liegt zuerst dünnes Eis, dann Neueis und 10–30cm dickes, dichtes bis sehr dichtes Eis bis etwa Bothnia buoy. Weiter südlich kommt an geschützten Stellen dünnes Eis und Festeis vor, als auch kurz außerhalb der Küsten, bevorzugt im Osten, Neueis.
Norra Kvarken: Entlang der Küsten und in den Schären kommt dünnes, ebenes Eis vor.
Bottensee: Im geschützten Bereichen entlang der Küste und auf dem Ångermanälven kommt bis zu 20cm dickes, ebenes als auch sehr lockeres Eis vor.
Finnischer Meerbusen: Ganz im Osten kommt nahe der Küste örtlich Neueis vor. Im Saimaa See kommt im Norden bis 25cm dickes Eis vor, im Süden und im Kanal treibt örtlich dünnes Eis.

Eisbrechereinsatz: OTSO und THETIS unterstützen die Schifffahrt in der nördlichen Bottenwiek. Im Bereich des Saimaa Sees assistiert PROTECTOR.

Schifffahrtsbeschränkungen bestehen für den Bereich Saimaa See und Kanal wie auch für den nördlichen und östlichen Bereich der Bottenwiek (von Skelleftehamn bis Pietarsaari, als höchste Beschränkung gilt Eisklasse I und 2000dwt nach Tornio, Kemi und Oulu) und dem Ångermanälven.

Aussichten für die 5. KW 2020 (27.01. – 02.02.2020)
In der Bottenwiek werden die Temperaturen zwar etwas steigen, bleiben über die Woche aber unter dem Gefrierpunkt. Der milde Frost bewirkt Neueisbildung und die zuerst aus Ost, nachher überwiegend aus Südost kommenden Winde führen zu einer nordwestlichen Eisdrift. Nach Süden steigen die Temperaturen an, aber Frost und etwas Neueisbildung an der Küste werden bis in die nördliche Bottensee erwartet. Weiter südlich wird mit keiner nennenswerten Eisbildung gerechnet, mit Ausnahme des östlichen Finnischen Meerbusens, wo mit etwas Neueisbildung gerechnet werden kann.

Im Auftrag
Dr. J. Holfort